

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Bovenau  
am Montag, den 21. Juni 2010, im Sitzungssaal des Amtes Eiderkanal

---

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 15:00 Uhr

Az.: 913.69 - Olf

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt

Der Ausschussvorsitzende  
Herr Klaus Schlüter

Die Rechnungsprüfungsausschussmitglieder  
Herr Andreas Art  
Herr Harm Ladewig

b) nicht stimmberechtigt

Bürgermeister Jürgen Liebsch

c) von der Verwaltung

Frau Olf als Protokollführerin

Der Ausschussvorsitzende eröffnet um 14:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 03. Juni 2010 ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde.

Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben.  
Aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder ist der Ausschuss beschlussfähig.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Prüfung der Jahresrechnung 2009
2. Sonstiges

### TOP 1:

Die Jahresrechnung der Gemeinde Bovenau für das Haushaltsjahr 2009 schließt ab:

Im *Verwaltungshaushalt* mit:

Solleinnahmen von  
Sollausgaben von

1.787.888,11 EUR  
2.431.905,92 EUR

und im *Vermögenshaushalt* mit:

Solleinnahmen von	91.523,97 EUR
Sollausgaben von	76.212,04 EUR

Der **Fehlbetrag** beträgt **628.705,88 EUR**.

Kasseneinnahmereste sind zum Stichtag 31.12.2009 in Höhe von **51.816,99 EUR** vorhanden.

Haushaltsüberschreitungen sind in Höhe von 111.756,51 EUR entstanden. Diese werden als gerechtfertigt angesehen.

Gemäß dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 einschl. Nachträge sind im Verwaltungshaushalt Einnahmen in Höhe von 1.930.600 EUR und Ausgaben in Höhe von 2.535.900 EUR sowie im Vermögenshaushalt Einnahmen und Ausgaben von insgesamt 77.200 EUR eingeplant.

Eine Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsplanes mit den Ergebnissen der Jahresrechnung ergibt im

#### Verwaltungshaushalt:

u. a. Mehreinnahmen von

- ca. 14.700 EUR bei den Erstattungen (u. a. Erstattung eines Versicherungsschadens),
- ca. 8.800 EUR bei den Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich,
- ca. 3.100 EUR bei der Konzessionsabgabe Stromversorgung
- ca. 3.000 EUR bei den Säumniszuschlägen und Stundungszinsen,
- ca. 2.500 EUR bei dem Amtsinernen Finanzausgleich

...

u. a. Mindereinnahmen von

- ca. 125.900 EUR bei der Gewerbesteuer,
- ca. 16.800 EUR bei den Schlüssel- und Sonderschlüsselzuweisungen,
- ca. 9.800 EUR bei dem Gemeindeanteil an der Einkommens- und Umsatzsteuer,
- ca. 4.800 EUR bei der Grundsteuer A und B,

...

Insgesamt gesehen schließt die **Einnahmeseite** des Verwaltungshaushaltes mit einer **Mindereinnahme in Höhe von 121.711,89 EUR** ab.

Auf der **Ausgabenseite** wurden bei folgenden Positionen wesentliche Einsparungen erzielt:

u. a. Minderausgaben von

- ca. 47.000 EUR bei der Gewerbesteuerausgleichsumlage an Bredenbek/Felde,

ca. 11.900 EUR bei der Gewerbesteuerumlage,  
ca. 5.500 EUR bei dem Gemeindeanteil für Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II.

Unter Berücksichtigung der Mehrausgaben (siehe Anlage) schließt die **Ausgabenseite** des Verwaltungshaushaltes insgesamt gesehen mit einer **Verbesserung in Höhe von 19.375,74 EUR** ab.

### **Vermögenshaushalt:**

Die Einnahmeseite des Vermögenshaushaltes ist durch **Mehreinnahmen** in Höhe von **14.323,97 EUR** gekennzeichnet.

Die Ausgabeseite des Vermögenshaushaltes enthält **Minderausgaben** in Höhe von **987,96 EUR**.

Die allgemeine Rücklage weist am 31.12.2009 einen Bestand von **47.155,44 EUR** aufweisen.

Die Sonderrücklage für die Ortsentwässerung (Gebührenrücklage gem. § 19 Abs. 4 Nr. 12 GemHVO) weist am 31.12.2009 einen Bestand von 7.211,83 EUR auf.

Schulden sind am 31.12.2009 in Höhe von **1.193.059,14 EUR** vorhanden.

Über den Stand der allgemeinen Rücklage sowie über den Schuldenstand ist in der Anlage je eine Übersicht beigefügt.

Nach Feststellung der vorstehenden Abschlussübersicht wird auf Grund der vorliegenden Haushaltsrechnung geprüft, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten worden ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt worden sind,
3. bei Einnahmen und Ausgaben rechtmäßig verfahren worden ist,
4. die Vermögensrechnung einwandfrei geführt worden ist.

Die gesamte Prüfung ergibt, dass die Kassengeschäfte ordnungsgemäß geführt wurden.

### **TOP 2:**

Zu diesem TOP ergeben sich keine Wortmeldungen.

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung mit einem Dank für die gute Mitarbeit um 15:00 Uhr.

*gez. Schlüter*

*gez. Olf*

---

Ausschussvorsitzender

---

Protokollführerin